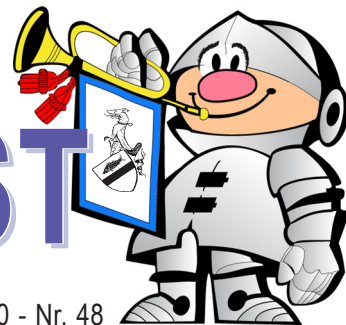




HUSARENPOST



www.blau-weiss-fischenich.de

Oktober 2020 - Nr. 48

Info der KG Blau-Weiß Fischenich von 1957 e.V. für Mitglieder, Freunde & Förderer

ZUR SACHE



Liebe Mitglieder,
es war am Rosenmontag, als in NRW der erste Corona-Fall bekannt wurde. Da ahnten wir noch nicht, was nun auf uns zukam: eine Pandemie, die alles veränderte und das soziale, gesellschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Leben in weiten Teilen der Welt, wie auch bei uns zum Erliegen brachte.

Hinzu kamen große Sorgen um die Gesundheit von uns und unseren Lieben, um Freiheit, Freizeit und die Zukunft.

In unserem Land hat die oft gescholtene Politik sehr vieles richtig gemacht. Aber trotzdem wissen wir: es wird noch sehr lange dauern, bis die Medizin Lösungen gefunden hat.

Unser Vereinsleben ist, wie bei allen anderen auch, abrupt zum Stillstand gekommen. Auch wenn unser Blasorchester und unsere Tanzcorps inzwischen wieder proben und trainieren dürfen: geplante Auftritte und Konzerte sind in den letzten Monaten ausgefallen. Dennoch dürfen wir die Hoffnung nicht aufgeben. Lasst uns die Zeit nutzen, um unseren Verein durch neue Ideen und Konzepte fit für die Zukunft zu machen.

Meine große Bitte ist, sich trotzdem nicht aus den Augen zu verlieren. Suchen wir das Gespräch. Nutzen wir dazu Telefon, Smartphone, Facebook, WhatsApp sowie andere soziale Medien. Anderen zu helfen, wo es nötig ist. Gemeinsam stehen wir auch diese schwierigen Zeiten durch. Bleibt gesund und werdet bitte nicht leichtsinnig.

Dirk Schwalbach
1. Vorsitzender



Unser 30. Weihnachtskonzert im Bürgerhaus zu Hürth

Corona macht es notwendig: Das 30. Weihnachtskonzert unseres Blasorchesters am 4. Adventssonntag, 20. Dezember 2020, Beginn um 17 Uhr, findet diesmal nicht wie gewohnt in unserer Pfarrkirche, sondern in Kooperation mit dem Kulturamt im Bürgerhaus der Stadt Hürth statt. Selbstverständlich werden alle Corona-Schutzregeln eingehalten. Der Eintritt beträgt 15 Euro. Kinder bis 12 Jahre sind frei, brauchen aber eine Sitzplatzkarte. Es gibt 300 feste Sitzplätze. Infos über den Kartenvorverkauf folgen.

Unser allererstes Weihnachtskonzert war 1990 in unserer Pfarrkirche St. Martinus. Bis auf zwei Ausnahmen hat unser Blasorchester die stets sehr gut besuchten, hoch gelobten und immer sehr abwechslungsreichen Weihnachtskonzerte mit Melodien aus aller Welt in katholischen Kirchen veranstaltet. 1996 fand das Weihnachtskonzert in der Sporthalle des Bundespräsidialamtes in Hermülheim statt und im Jahr 1998 im Feierabendhaus zu Knapsack.

Weitere Weihnachtskonzerte waren in St. Wendelinus, Berrenrath (2), in St. Dionysius, Gleuel (1) und in St. Katharina, Alt-Hürth (2). Zwischen diesen Ausflügen in den Nachbar-

gemeinden spielte das Blasorchester aber immer wieder besonders gerne bei uns in Fischenich.

Weil unseren Musikern die gute Akustik, die Raumverhältnisse und die Zahl der Sitzplätze in unserer Pfarrkirche am besten gefielen, wurden die Weihnachtskonzerte seit 2005 nur noch in St. Martinus durchgeführt.

Dirigenten waren von 1990 bis 2001 Franz Außem, von 2002 bis 2003 Peter Züll und seit 2004 Gerd Außem. Alle Dirigenten schafften es in jedem Jahr aufs Neue, mit wunderbaren und überraschenden Programmen und musikalischen Highlights unser treues Publikum auf Weihnachten einzustimmen. HG

INHALT

DIE KG IM INTERNET

www.blau-weiss-fischenich.de

Aktuelle Informationen, Fotos, Berichte und Termine, sowie alle Ausgaben der Husarenpost, Historisches, Adressen und vieles mehr findet man auf unseren Internetseiten. Reinschauen lohnt sich!

Unser 30. Weihnachtskonzert...	1	Blasorchester probt wieder	3
Wir gratulieren	2	Bilder vom Marsch gegen den Corona-Blues	4
Unsere Vereinsjubilare	2	Mit Blasmusik gegen den Corona-Blues	5
Kartenvorverkauf Weihnachtskonzert	2	Frauen in den Senat	5
Mitgliederversammlung	2	Blasmusik im Biergarten	6
Proklamation von Prinzessin Waltraut I.	2	Der Senat feierte Oktoberfest	6



WIR GRATULIEREN

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern, die noch in diesem Jahr einen "runden" Geburtstag feiern können, ganz ganz herzlich, auch wenn die Corona-Pandemie in diesen Zeiten unbeschwerter Feierlichkeiten leider sehr schwierig macht....

Oktober

26.10.2020 65 Krohm, Hans Martin

November

06.11.2020 70 Schramm, Johannes

26.11.2020 80 Außem, Josef

26.11.2020 80 Vieren, Hans

Dezember

12.12.2020 70 Aretz, Norbert

19.12.2020 65 Nawyn, Anni

20.12.2020 75 Wicke, Hubert

24.12.2020 85 Moritz, Heinz

Wer nicht möchte, dass sein Geburtstag hier in der Husarenpost veröffentlicht wird, wird gebeten, dies Helmut Görtz mitzuteilen: Gerne per Tel. 41635 oder E-Mail "helmut-goertz@gmx.de".

TERMINE DER KG

❖ Do 29. Oktober 2020, 20 Uhr
Martinushaus
Mitgliederversammlung

❖ So 1. November 2020, 16 Uhr
Friedhof
Kranzniederlegung

❖ So 20. Dezember 2020, 17 Uhr
Bürgerhaus Hürth
30. Weihnachtskonzert

KUNOS FREUNDE

Kunos Freunde treffen sich in der Regel an jedem dritten Dienstag im Monat gegen 19 Uhr im Restaurant Breitenbacher Hof:

- ▶ Di 20. Oktober
- ▶ Di 17. November
- ▶ Di 15. Dezember

Zu diesen Treffen sind alle Vereinsmitglieder oder auch Nichtmitglieder herzlich eingeladen, die einen geselligen und gemütlichen Abend mit Kunos Freunden verbringen möchten.

IMPRESSUM

Herausgeber

KG Blau-Weiß Fischenich von 1957 e.V.

1. Vorsitzender Dirk Schwalbach

Redaktion, Satz, Layout (ViSdP)

Helmut Görtz (HG), Tel. 0 22 33 / 4 16 35

E-mail: helmut-goertz@gmx.de

Fotos

Aneta Thomas, Dirk Schüller, Helmut Görtz u.a.

Herstellung

Druckerei Habeth, 0 22 33 / 6 43 56

50354 Hürth-Efferen, Otto-Hahn-Straße 12

Unsere Vereinsjubilare

Unsere Gesellschaft hat auch in diesem Jahr wieder einige Jubilare, die seit 25, 40, 50 oder sogar 60 Jahren Mitglieder unserer KG sind. Coronabedingt fällt unser Familienabend in diesem Jahr leider ersatzlos aus. Das ist sehr schade. In diesem schönen Rahmen konnten wir in den vergangenen Jahren stets unsere verdienten Jubilare auszeichnen und ehren.

Dies müssen wir diesmal leider auf später verschieben. Aber wir werden auf jeden Fall eine gute Gelegenheit suchen und finden, um auch unsere diesjährigen Jubilare verdientermaßen zu ehren. Hier unsere Jubilare im Coronajahr 2020:

25 Jahre <i>Monika Keller</i> <i>Michael Over</i> <i>Andreas Rode</i> <i>Doris Wipperfürth</i> 40 Jahre <i>Johannes Kreuzberg</i> <i>Waltraud Meyer</i> <i>Hans-Peter Prast</i>	50 Jahre <i>Heinz Moritz</i> 60 Jahre <i>Wilfried Becker</i> <i>Willy Lommerzheim</i> Wir gratulieren unseren Jubilaren sehr herzlich!
---	--

Kartenvorverkauf Weihnachtskonzert

Die Details zum Kartenvorverkauf für unser diesjähriges Weihnachtskonzert, erstmals im Bürgerhaus der Stadt Hürth, werden über E-Mailverteiler und über unsere Homepage im Internet veröffentlicht.

Im Bürgerhaus gibt es zu Coronazeiten 300 feste Sitzplätze. Auch Kinder bis 12 Jahren brauchen trotz freiem Eintritt eine Sitzplatzkarte. Abstandsregeln und Maskenpflicht sind zu beachten. Weil alle Sitzplätze im Haus den jeweiligen Konzertbesuchern zugeordnet werden können, wäre im Falle einer Coronainfektion eines Konzertbesuchers oder einer Konzertbesucherin eine Nachverfolgung der unmittelbar betroffenen Sitznachbarn durch das Kreisgesundheitsamt problemlos möglich. HG

Mitgliederversammlung

Coronabedingt findet die 1. Mitgliederversammlung unserer Gesellschaft in diesem Jahr erst am Donnerstag, 29. Oktober 2020, Beginn 20 Uhr, im Martinushaus statt. Wegen Corona ist eine vorherige Anmeldung leider zwingend notwendig. Dafür gibt es diese Möglichkeiten:

1) Link:

<https://doodle.com/poll/hu4t9pksw8nifc7i>

2) Mail:

geschaeftsfuehrer@blau-weiß-fischenich.de

3) Whatsapp/SMS/Anruf:

0176-32214322 (Manu Küster)

Abstandsregelungen und Maskenpflicht werden selbstverständlich beachtet. Der Vorstand würde sich trotz der erschwerten Rahmenbedingungen über eine rege Beteiligung bei unserer Mitgliederversammlung freuen. HG

Proklamation von Prinzessin Waltraud I.

Unsere Gesellschaft wurde 1957 gegründet und kann deshalb 2022 ihr 65-jähriges Bestehen feiern. Aus diesem besonderem Grund wird die Fischenicher Tollität in diesem Jahr von unserer Gesellschaft gestellt.

Es gibt bereits einen festen Termin für die Proklamation der Prinzessin Waltraud I. (Meyer): Samstag, 6. November 2021, Beginn 15.30 Uhr, Aula der Hauptschule Kendenich.

Am Samstag vor dem Elften im Elften fanden früher unsere Prunksitzungen im großen Saal des Hauses Hülsenbusch statt.

Begleitet wird unsere designierte Prinzessin Waltraud I. von Familienmitgliedern. Prinzenführer wird ihr Mann

Wilfried Meyer, Adjutant wird Manni Schopp. Weiterhin gehören vier Hofdamen zum Gefolge der Prinzessin: Katrin Koch, Birgit Heikamp, Renate Schopp und Vanessa Schumacher. Fahrer werden Sascha Schmidt und Andreas Schumacher. Wünschen wir unserer Prinzessin trotz Corona eine schöne Zeit! HG





Blasorchester probt wieder

Nach der sehr, sehr langen Zwangspause wegen der Corona-Pandemie fand am Montag, dem 6. Juli 2020 in der Schützenhalle Hermülheim endlich die erste gemeinsame Probe unseres Blasorchesters statt. Zwei lange Monate ohne Proben - eine halbe Ewigkeit.

In normalen Zeiten probt das Blasorchester in der Aula der Fischenicher Martinusschule. Dies war dort wegen der Abstandsregeln für Musiker zeitweise nicht möglich. Die Hermülheimer Schützen sind daher eingesprungen und haben unserem Blasorchester erlaubt, in ihrem Schützenheim zu proben. Der Saal ist groß genug, so dass die Musikerinnen und Musiker gut Abstand halten können.

Vor der Probe hat Dirigent Gerd Außem die Plätze der einzelnen Musikern ausgemessen und mit Namenschildern markiert, damit die vorgeschriebenen Abstände auch eingehalten

werden können. Beim Verteilen der Noten und beim Kontakt unter den Musikern ist Mundschutz und Abstandhalten Pflicht.

Das erste Musikstück nach der Pause war der Marsch „Regimentsgruß“. Danach folgte der Schweizer Marsch „Arosa“ von Oskar Tschuur, der dem gleichnamigen Wintersportort im Kanton Graubünden gewidmet ist. Die Noten zu diesem Marsch hatte Gerd Außem den Musikern in der Probenpause zugesandt. Da diese sich die Noten offensichtlich tatsächlich angesehen hatten, klappte der Marsch auf Anhieb richtig gut.

Künftige Probenziele sind auch einige neue Stücke für das Marscheft, welches überwiegend bei Festzügen und Ständchen gebraucht wird, sowie die Proben für unser 30. Weihnachtskonzert am 4. Adventsonntag, wenn es dann wegen der Corona-Krise im Bürgerhaus der Stadt Hürth stattfinden wird.

Uns ging es wie vielen mittelständischen Betrieben. Die Ausgaben, z.B. für Noten, Instrumentenreparaturen, Uniformen, Versicherungen und vieles andere mehr laufen weiter, aber Einnahmen (Honorare für Konzerte, Festzüge, Erlöse bei Veranstaltungen usw.) fehlen total, weil sämtliche Veranstaltungen, Feste und Konzerte ersatzlos ausgefallen sind.

Aber auch die musikalische Gestaltung von Gottesdiensten, wie die Palmprozession oder die Erstkommunion in St. Martinus, Fischenich, wo das Blasorchester stets unentgeltlich spielt, wurden abgesagt.

Nach den Sommerferien durfte unser Blasorchester dann wieder in der Aula der Martinusschule proben - aber weiterhin mit Mund-Nase-Masken, vor und nach den Proben sowie den neuen weißen Coronadeckeln an allen Holz- und Blechblasinstrumenten. HG



Bilder vom Marsch gegen den Corona-Blues





Mit Blasmusik gegen den Corona-Blues

Mit einem Marsch durch das Dorf kämpften unser Blasorchester und der Junggesellenverein am 15. Juni gemeinsam gegen den Corona-Blues und für unser dörfliches Brauchtum.

Eigentlich hätte am Juni-Weekende in Fischenich das Schützenfest mit Festzug, Platzkonzert und Schießwettbewerben stattfinden sollen. Stattdessen lähmten die Corona-Beschränkungen auch bei uns das gesellschaftliche Leben. „So kann es nicht weitergehen!“, sagten sich die beiden befreundeten Fischenicher Vereine und organisierten kurzerhand einen Konzertmarsch mit Stationen auf dem Schulhof der Martinusschule, am Vereinslokal Haus Hülsenbusch, dann auf dem Mittelpunktplatz, anschließend auf dem Rosellenplatz und zum Schluss am Hotel-Restaurant Breitenbacher Hof.

An den einzelnen Stationen stellten sich die Musikerinnen und Musiker in gebührenden Abstand von einander auf und gaben, dirigiert von Gerd Außem, bestens gelaunt kurze Konzerte. Fähnrich Günter Brockerhoff schwenkte an jedem Konzertort zu den live gespielten Klängen des traditionellen Fähndelschwenkermarsches die Fahne des Junggesellenvereins.

Sobald an einem Ort die ersten Töne erklangen, fanden sich spontan viele Zuhörer ein, die

sich an der Musik erfreuten und wegen der guten Idee, ihnen damit eine Freude zu bereiten, reichlich applaudierten. Aber auch durch Mund-zu-Mund-Propaganda hatten einige Fischenicher vorab von dieser kleinen Konzertreise durch den Ort erfahren und begleiteten die Musiker auf ihrer musikalischen Reise durch Fischenich.

Besonders viele Zuhörer hatte das Blasorchester am Breitenbacher Hof. Dort freuten sich die Gäste im Biergarten über die zünftige Blasmusik mit Märschen und karnevalistischen Klängen. Da wurden Handyfotos gemacht, aber auch - sogar unter Mundschutz - mitgesungen.

Unter den Zuhörern, die teilweise die Musiker durch den ganzen Ort begleitet hatten, waren auch der Präsident des JGV Fischenich, Lukas Genschel, der 1. Vorsitzende der KG Blau-Weiß Fischenich, Dirk Schwalbach, sowie einige Lokalpolitiker. Die Corona-Aktion, die am 14. September von unserem Blasorchester wiederholt wurde, endete mit einem musikalischen Dank an den JGV mit dem Lied „Echte Fründe, stonn zesamme“. Danach hatten sich alle Akteure ein kühles Kölsch verdient. HG



Senatspräsident Norbert Aretz

Frauen in den Senat

Im Jahr 1976 wurde unser Senat gegründet, der in den ersten Jahrzehnten zeitweise sogar über 30 Mitglieder hatte. Inzwischen ist diese Gruppe, deren engagierte Mitglieder viele gute Jahre bei unseren großen Musikfesten und vielen weiteren Gelegenheiten tatkräftig Hand angelegt und damit diese Veranstaltungen überhaupt erst ermöglicht hatten, leider sehr geschrumpft. Beim letzten Geschäftsbericht wurden nur noch acht Senatoren gezählt.

Senatspräsident Norbert Aretz: "Wir haben nach einigen vorangegangenen Diskussionen auf der letzten Senatsversammlung beschlossen, mit der Zeit zu gehen und um die Zukunft des Senates zu sichern, ab sofort auch weibliche Vereinsmitglieder in den Senat aufzunehmen". Interessierte Frauen können sich bei ihm unter der Telefon-Nummer 02233/43814 gerne unverbindlich informieren.

Der Senat trifft sich regelmäßig einmal monatlich. Dort geht es gesellig und gut gelaunt zu, aber auch Vereinsangelegenheiten und anstehende Aufgaben werden in dieser Runde erörtert. Eigene Festivitäten, wie das Bratkartoffel- oder auch das Oktoberfest, sowie die Teilnahme an den Veranstaltungen unserer KG oder bei anderen Gelegenheiten gehören ebenfalls zum Vereinsleben im Senat. HG



Bratkartoffelfest des Senates



Beim Platzkonzert unseres Blasorchesters anlässlich der Eröffnung des Biergartens der Brauerei Coltro in Hermülheim trug Bandleader Gerd Außem eine Mund-Nasen-Maske, bedruckt mit unserem Vereinsmaskottchen Ritter Kuno. Die Masken wurden von Maria Lara Schüller genäht und kosten 5 Euro (2 Euro für Material, 2 Euro für unsere Jugendarbeit und 1 Euro für die Kinderkrebstation in Bonn).

Der Senat feierte Oktoberfest

Sein alljährliches Oktoberfest feierte der Senat unserer Gesellschaft am 3. Oktober in gemütlicher Runde wie schon in den vergangenen Jahren im Vereinsheim des Deutschen Schäferhundevereins, OG Fischenich. Dabei wurden die strengen Covid-19-Vorschriften in dieser schwierigen Zeit beachtet.

DJ Willy Lommerzheim hatte passend zum Oktoberfest die Musik zusammengestellt. Da kam bei deftigem Essen und Trinken, so wie es zu einem zünftigen Oktoberfest auch in Coronazeiten gehört, schnell eine gute Stimmung auf. Senatspräsident Norbert Aretz: "Ein großer Dank geht an die beiden Gastgeberinnen Ingrid Böhmer und Roswitha Minten." NA/HG



Blasmusik im Biergarten

Mit zünftiger Blasmusik durch unser Blasorchester und einem Fassanstich durch Bürgermeister Dirk Breuer öffnete der neue Biergarten der Brauerei Coltro in Hürth-Hermülheim an der AOK-Straße seine Pforten.

Das war der erste offizielle Auftritt unseres Blasorchesters seit Karneval. Damit hat die lange Coronapause ein Ende, wenn auch mit Einschränkungen, wie das Abstand halten der Musiker und zusätzlich weiße Coronadeckel an allen Blasinstrumenten, um die Ansteckungsgefahren zu minimieren.

Nach zweijähriger Bauzeit konnte nun auch der Biergarten des Hermülheimer Gasthauses mit eigener Brauerei und vielen Gästen jetzt in Betrieb genommen werden. Auch dem Bierbrauer Christoph Coltro und seinem Vater Reimund hatte Corona einen dicken Strich durch die Rechnung gemacht. Der Flaschenbierverkauf lief noch gut, aber die Gastronomiebetriebe und kauften, weil zu, nur wenig Bier.

Dazu gab es viel Bürokratie zu bewältigen und erst vor drei Wochen erhielten die Brauer endlich die Konzession für das Hermülheimer Gasthaus.

"Das ist schon die dritte Brauerei in Hürth. Damit haben wir in der Region ein Alleinstellungsmerkmal", freute sich Bürgermeister Dirk Breuer bei seiner Eröffnungsrede und würdigte die Qualität des Hürther Wassers, was bereits die alten Römer zu schätzen wussten.

Der Bürgermeister, stilecht mit blauer Schürze bekleidet, dankte auch dem Blasorchester, das zu dieser Eröffnung kurzfristig eingeladen worden war und sofort zugesagt hatte. Dann nahm er sich den Holzhammer und schlug das erste Fass an, welches, wie von ihm befürchtet, auch prompt überschwappte. Dazu spielte das Blasorchester "In München steht ein Hofbrauhaus". Die Gäste freuten sich über das leckere Bier direkt vom Brauer und über die Weißwurst, spendiert von den Gastgebern. HG

